



Liebe Gemüsefreund*innen,

jetzt ist er da, der „Vollfrühling“ (lest mehr dazu auf Seite 6) und man merkt es nicht nur an den Temperaturen und der beginnenden Salatwelle. Auch unsere Gärtner*innen haben langsam so viel zu tun, dass sie kaum noch dazu kommen, den monatlichen Ackertext für unsere GAZETTE zu schreiben. In den nächsten Monaten wird die GAZETTE-Rubrik „Frisch vom Acker“ gewiss öfter mal aus einer Bildstrecke mit ganz wenig Text bestehen.

Daher: genießt noch einmal den schönen Ackerbericht von Gärtnerin Vero auf den folgenden Seiten. Sowieso: liebe Gärtner*innen, es ist großartig, dass wir jeden Monat von Euch so kundig und gut formuliert erfahren, was auf dem Acker los ist. Das gibt ganz viel Einblick und hält uns alle super auf dem laufenden.

DANKE für diese spitzenmäßige Extraleistung!

In diesem Sinne - ran ans Gemüse! Habt viel Spaß beim Lesen.

Euer GAZETTE-Team



Herzlich willkommen an Gärtner Michael

Seit Mai ackert Michael einen Tag die Woche im Team mit. Er kommt aus Gernsbach und baut dort eine eigene Solawi auf. Letztes Jahr war er bereits den Sommer über bei uns und hat auf dem Walzbachacker das neue Bewässerungssystem „Wobbler“ installiert.



Frisch vom Acker

– von Vero Brune –

Rückblick auf den April



Der April blieb seinem Image treu und das Wetter machte, was es wollte. An weniger als einer Handvoll Tagen erreichten wir Temperaturhöchstwerte über 20 °C, meistens sprangen die Werte spontan zwischen 10 und 17 °C herum. Auch hatten wir ein paar Nächte mit Temperaturen um die 0 °C. Außerdem hat es in regelmäßigen Abständen immer wieder geregnet. Auch wenn unsere Böden und die Natur diesen Regen dringend brauchen, haben viele unsere Kulturen

diesen vergleichsweise nassen und kühlen April mit einem eher zaghaften Wachstum begrüßt.



Auch die Bodenbearbeitung wurde durch die nassen Verhältnisse etwas erschwert und im April gibt es immer viele Beete vorzubereiten, da einige Kulturen gepflanzt und ausgesät werden: Radieschen und Rettich, verschiedene Wurzelgemüse (Möhren, Pastinaken, Schwarzwurzel und Co.), Rote Bete und Mangold, Blumenkohl und Brokkoli und vieles mehr.



Viel zu tun!

Hinzu kamen dann noch ein paar tierische Gäste, die gerne an unserer Ernte teilhaben (leider warten sie oft nicht, bis das Gemüse tatsächlich erntereif ist): viele Schnecken, die das kühle Nass sehr begrüßen und ein Nutria-Pärchen. Die Nutria waren einige Wochen verschwunden, plötzlich tauchten aber wieder 2 Individuen auf – entdeckt wurden sie, nachdem sie übers Wochenende zwei frisch gepflanzte Brokkoli- und Salatbeete abgegrast hatten. Ebenso schnell sind sie dann aber wieder verschwunden (an mangelnder Nahrung kann es nicht gelegen haben). Nun haben wir eine Wildkamera, die uns in Zukunft sicher ein paar interessante Fotos für das Forum, die Gazette und Instagram liefern wird.



Im April wurde unser großer Tunnel Georg fertig gestellt und nach 3 Tagen der Beetvorbereitung im Tunnel sind Ende April auch schon die Tomaten eingezogen. Die andere Hälfte des Tunnels wartet noch auf die Stangenbohnen und die Gurken.



Anfang April 2023: Georg II ist bezugsfertig!



Erstbezug in Georg II: unsere Tomaten

Um für eine eventuelle Trockenphase gewappnet zu sein, haben wir bereits die Bewässerung wieder aufgebaut (Tröpfchenbewässerung in den Tunneln, Wobler im Freiland). Anfang Mai steht noch der Erstaufbau eines Bewässerungssystems auf dem Bauwagenacker an.



Tröpfchenbewässerung in Tunnel Ludwig d. Lange

Trotz des meist kühleren Wetters blüht es bereits an vielen Ecken auf dem Acker – viele Wildpflanzen, unsere frisch gepflanzten Apfelbäume und einige Sträucher wie Aronia und Heckenkirsche blühen aktuell;

Pfirsichbäume, Felsenbirne und der große Kirschbaum sind mittlerweile schon wieder verblüht.



Gut eingelebt: Stachelbeeren in Gesellschaft von Knoblauch



Leider waren viele unserer fleißigen Bestäuber bei den niedrigen Temperaturen nicht sehr aktiv. Trotzdem sah man ab und an einzelne Wildbienen unterschiedlicher Arten von Blüte zu Blüte huschen. Außerdem haben es sich ein paar Zauneidechsen an verschiedenen Stellen um den Acker gemütlich gemacht und warten auf sonnige Stunden. Mittlerweile wurde auch ein Steinhäufchen aufgeschichtet und wir sind gespannt, wer hier einziehen wird. Übrigens können wir noch viel mehr Habitats um den Acker herum errichten, hierzu können gerne Natursteine und Holz (Baumstämme, Äste, unbehandelt) zum Walzbachacker gebracht werden.



Bienenstöcke in unserem Garten auf dem Walzbachacker



Zauneidechse auf dem Bauwagenacker

Was kommt im Mai?

Im Mai halten dann neben den bereits gepflanzten Tomaten auch die anderen Hauptkulturen auf dem Acker Einzug: Auberginen und ein Teil der Paprika werden in die Tunnel Ludwig und Karl ziehen, Zucchini und weitere Paprika finden ihren Platz im Freiland. Wir bekommen im Mai Unterstützung von einer Wwooferin aus Frankreich und 2 Praktikantinnen der 9. Klasse einer Karlsruher Schule, freuen uns aber natürlich trotzdem über weitere Unterstützung von euch Mitglieder*innen! Zusätzlich zu den dienstäglichen Mitgliedernachmittagen wird es am 13.05. einen Samstags-Mitgliedertag geben (von 9:30-15:00 Uhr)!



**Willkommen beim
Mitglieder-Samstag**

**13. Mai
9:30 bis 15 Uhr
auf dem Walzbachacker**

Gemeinsames Ackern findet dort außerdem jeden Dienstag Nachmittag statt.

Sei dabei!